

**Niederschrift  
über die 1. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 13.08.2019**

**Sitzungsort/-zeit:** Rathaus, Schloßfreiheit 12, Sitzungsraum  
17:00 Uhr – 18:05 Uhr

**Bürgermeister**  
Bürgermeister Andreas Dittmann

**Mitglieder**  
Bernd Adolph  
Michael Dietze  
Dr. Walter Eiß ab 17:15 Uhr  
Regina Frens  
Detlef Friedrich  
Cornelia Hesse  
Silke Hövelmann  
Nicole Ifferth  
Philipp Koch. i.V. für Günter Benke  
Mario Rudolf  
Bernd Wesenberg

**Von der Verwaltung :**  
Elke Borchers.  
Sylvia Lehnert  
Markus Pfeifer  
Antje Rohm

**Nicht anwesend sind:**

**Mitglieder**  
Günter Benke

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Bernd Adolph, eröffnet die 1. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 10 stimmberechtigten Stadträten gegeben ist. Die Tagesordnung ist allen ordnungsgemäß zugegangen.

**TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmungsergebnis: 10-Ja-Stimmen

### **TOP 3     Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Gästen werden keine Anfragen gestellt. Der Ausschussvorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

### **TOP 4     Benennung des Vertreters des Vorsitzenden gem. § 5 Abs. 3 , Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt**

Als stellvertretenden Vorsitzenden benennt Bernd Adolph Herrn Günter Benke. Das Einverständnis von Herrn Günter Benke, als stellvertretender Ausschussvorsitzender zu arbeiten, wurde vor der Sitzung von Herrn Adolph eingeholt.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag mit 10-Ja-Stimmen zu.

### **TOP 5     Bereitstellung des Eigenanteils zur Sanierung der Wettkampf- und Nebenanlagen im Friedrich-Ludwig-Jahn Stadion Zerbst/ Anhalt im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"    BV/0037/2019**

Herr Pfeifer informiert zur Beschlussvorlage: Im letzten Jahr wurde durch den Stadtrat der Beschluss gefasst, sich am Projekt des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu beteiligen. Am 31.07.2018 gab das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat den Startschuss für die dritte Förderrunde im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am 11. April 2019 die Förderung von 186 kommunalen Projekten beschlossen - darunter auch die Förderung der Sanierung der Wettkampf- und Nebenanlagen im Friedrich-Ludwig-Jahn Stadion in Höhe von 990.000 €. Bei einer 90-prozentigen Förderung beträgt der Eigenanteil der Stadt Zerbst/ Anhalt 110.000 €.

Stadtrat Rudolph möchte wissen, ob die 110 T€ im Investhaushalt enthalten sind oder müssen dafür andere Maßnahmen gestrichen werden.

Herr Dittmann: Die Maßnahme wurde noch nicht veranschlagt, um den Haushalt nicht mit Projekten zu belasten, deren Umsetzung unklar ist, deshalb muss es nun eingearbeitet werden. Mit der vom Stadtrat zu beschließenden Beschlussvorlage wird dies mit der Entscheidung ein Vorgriff auf die Haushaltssatzung sein, dass die Mittel bereitgestellt werden. Ob andere Projekte gestrichen oder Haushaltsmittel verschoben werden müssen, kann erst in der Haushaltsplanung gesagt werden. Um die in Aussicht gestellten Fördermittel zu erhalten, ist ein Zuwendungsantrag im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung zu stellen. Dem Zuwendungsantrag ist ein Ratsbeschluss beizufügen, der die Kommune verpflichtet, die finanziellen Eigenanteile für die Maßnahme zu erbringen.

Man muss allerdings auch feststellen, dass ein solches Projekt ohne eine 90-%ige Förderung für die Stadt nicht realisierbar wäre.

Von Stadtrat Wesenberg wird die Frage gestellt, welche Rolle die Kreisbogenkunststoffbahn bei der jetzigen Kunststoffproblematik spielt.

Herr Pfeifer: Diese Problematik der Mikroplastik tritt bei der Kunststoffbahn nicht auf. Dies betrifft Kunstrasenplätze, da diese mit Gummigranulat aufgefüllt werden.

Herr Dittmann: Allerdings ist der Kunstrasenplatz im Jahn-Stadion Teil der Problemdiskussion, die aktuell in der Bundesrepublik geführt wird.

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 10-Ja-Stimmen die Beschlussvorlage zu beschließen.

**TOP 6 Besetzung der Zulassungskommission zum Zerbster Heimat- und Schützenfest BV/0038/2019**

Der Fachausschuss für Soziales, Schule, Kultur und Sport besetzt durch Abstimmung das Zulassungsgremium für das Zerbster Heimat- und Schützenfesten mit folgenden Stadträten:

1. Günter Benke
2. Nicole Ifferth

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 7 Namensgebung der Grundschule Walternienburg in Grundschule "An der Nuthe" Walternienburg BV/0045/2019**

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2019 für den Verein TV "Gut Heil" e.V. BV/0046/2019**

Ab 17.15 Uhr nimmt Stadtrat Dr. Walter Eiß an der Sitzung teil.

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 11-Ja-Stimmen die Beschlussvorlage zu beschließen.

**TOP 9 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2019 für den Verein SKV Rot Weiß Zerbst e.V. BV/0047/2019**

Der Ausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss mit 11-Ja-Stimmen der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**TOP 10 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2019 für den Verein DLRG OG Zerbst/Roßlau e.V. BV/0048/2019**

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt, der DLRG OG Zerbst/Roßlau e.V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 888,39 € zu bewilligen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 11 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2019 für den Verein Zerbster Tierfreunde e.V. BV/0049/2019**

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt, dem Verein Zerbster Tierfreunde e.V. einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 325,42 € zu bewilligen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 12 Mitteilungen**

Frau Lehnert informiert im Ausschuss, dass in diesem Schuljahr 2019/2020 680 Schüler an den 6 Grundschulen der Stadt von Klasse 1 bis 4 unterrichtet werden. 179 Einschüler gibt es in diesem Jahr sowie darunter ca. 6-8 Verweiler. (tabellarische Aufstellung Anlage 1)

## **TOP 13   Anfragen, Anträge und Anregungen**

- Herr Adolph bittet alle Ausschussmitglieder Vorschläge für einen Arbeitsplan bis zu nächsten Ausschuss zu unterbreiten.

Von Herr Dietze wird der Vorschlag eingebracht, nach Fertigstellung der digitalen Klassenzimmer in den Grundschulen ein solches digitales Klassenzimmer zu besichtigen.

- Herr Dr. Eiß: Gibt es neue Erkenntnis zum Kasernenteil im Kloster?  
Herr Dittmann: Dazu gab es einen Termin beim Landrat. Der Landkreis bekräftigte eine dauerhafte Nutzung des Objektes als Außenstelle der Sekundarschule „Ciervisti“. Da der Landkreis erhebliche Mittel (1,9 Mio €) in den Umbau investieren muss, besteht großes Interesse von Seiten des Landkreises, dass er Miteigentümer an diesem Objekt wird. Ein entsprechender Vertragsentwurf ist vom Kreistag und dann vom Stadtrat dazu zu beschließen. Die Verwaltungen erarbeiten hierzu eine Vertrags- und Beschlussvorlage. Ebenfalls bekundete die Schulleitung der Sekundarschule, Frau von Mandel, großes Interesse an der Nutzung des Klosters als Außenstelle der Schule. Es entstehen 7 große Klasserräume, die im Wesentlichen auch größer sind als die Klassenräume in der Fuhrstraße sowie weitere Fachräume.

Zunächst werden für die Schule Container für den Unterricht aufgestellt. Dies ist notwendig, da ab Oktober Baufreiheit im Kloster sein muss. Weiterhin wurde in der Beratung mitgeteilt, dass die Baugenehmigung für die Rettungstreppe im Kasernenteil vom Landkreis vorliegt.

- Herr Wesenberg: Anfrage zum Objekt der Grundschule Lindau. Dieses Objekt wird von der Stadt genutzt, warum aber ist die Stadt nicht Eigentümer dieser Immobilie.  
Herr Dittmann: In der Vergangenheit wurde eine Übernahme der Schule von Seiten der Stadt abgelehnt. Hier lasten noch Altschulden auf dem Objekt, welche den Kaufpreis bestimmten. Im Zuge der Miteigentümerschaft der Klosteranlage geht er davon aus, dass der Landkreis ein entsprechendes Angebot bezüglich der Grundschule in Lindau der Stadt unterbreiten wird.
- Herr Koch: Entsprechend der geänderten Hauptsatzung des Stadtrates zum Thema Jugendbeirat hat die Fraktion der SPD einen Satzungsentwurf zur Bildung eines Jugendbeirates erarbeitet. Diese wird der Verwaltung zur Vorbereitung für die nächste Sitzung übergeben. Zur Beratung in den Fraktionen wird der Entwurf der Satzung zur Bildung eines Jugendbeirates als Anlage 2 dem Protokoll angefügt.  
Auf die Frage, ob bereits Interesse von Jugendlichen im Jugendbeirat mitzuwirken besteht, kann dies von Herr Dittmann und Herr Koch bejaht werden.

- Herr Rudolf: Gab es eine Auswertung zum Zerbster Heimat- und Schützenfest und wie war das Feed-Back der Schausteller und Gastronomen?  
Herr Adolph: Eine gemeinsame Auswertung mit allen Beteiligten fand am 05.08. statt. Mehrheitlich äußerten sich die Schausteller zufriedenstellend. Die Polizei berichtete von kleineren Zwischenfällen am Eröffnungstag. Ein Einbruch in einem Schaustellergeschäft wurde gemeldet. Kritisiert wurde die Hängung der Werbung. Im Umland wurden wenige Plakate gehängt. Diesbezüglich wird man mit einem ehemaligen Zirkusangestellten, der dort für die Werbung zuständig war, Kontakt aufnehmen. Der Zeltbetreiber war mit dem Fest nicht zufrieden. Er schätzt ein, dass weniger Besucher auf dem Platz waren. Jugendliche brachte zudem ihre Getränke selbst mit. Hier muss der Wachschutz im nächsten Jahr stärker eingreifen und Platzverbote aussprechen. Die Schausteller unterbreiteten den Vorschlag, dass ein kulturelles Highlight auf der Bühne geschaffen werden sollte, um so mehr Besucher für das Fest zu aquirieren.

Herr Dittmann: Die Stadt selbst kann ein positives Fazit ziehen. Auch wenn die Kosten für z.B. Bewachung, Werbung oder für das Medicarecenter gestiegen sind, sind die Standgelder seit 15 Jahren gleichbleibend. Die Länge des Festes sollte nicht verkürzt werden (11 Tage) so auch die Meinung der Schausteller. Eine Auswertung mit dem Verkehrsverein steht aber noch aus.

**Bernd Adolph**  
**Ausschussvorsitzender**

**Elke Borchers.**  
**Schriftführerin**